

Erfahrungsbericht zur Erstellung von Regenwasserplänen

DI Gregor Griener, 26.03.2025

henninger



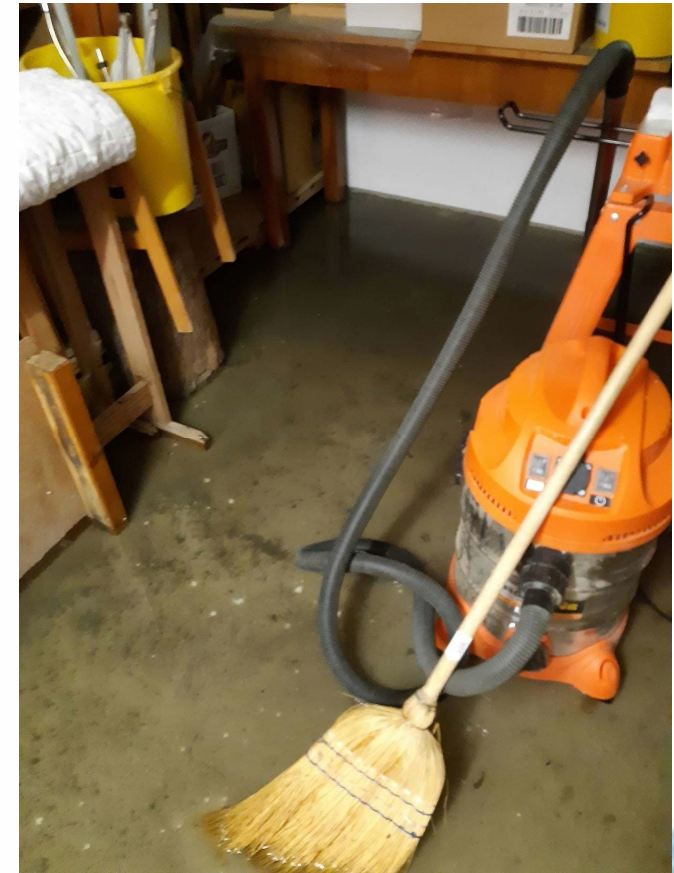
Inhalt

- Ausgewählte Themen in den einzelnen Projektphasen
 - Problemanalyse
 - Bürgerinfos
 - Maßnahmenfindung
 - Umsetzung



Problemanalyse anhand von Fotos (1)

- Quellen
 - Gemeinde
 - Digitale Medien
 - Feuerwehr - Einsatzberichte
 - Bewohner



Umgang mit Fotos von Ereignissen (2)

- Bewohner - Bitte um Mithilfe
 - Was soll fotografiert werden? Was soll dazu notiert werden?
 - Formular für Ereignisdokumentation + Anleitung
 - Wohin mit den Dokumentationen? => Gemeinde
 - Wer wertet die Dokumentationen aus? => Henninger



Umgang mit Fotos von Ereignissen (3)

- Bewohner - Bitte um Mithilfe – Warum?
 - Großes Projektgebiet – kann nicht alleine durch Gemeinde oder Planer abgedeckt werden
 - Einsatzberichte haben oft Ort des Schadens im Fokus
 - Einbindung der Bevölkerung
 - Sensibilisierung auch auf die Abflusssentstehung



Bürgerinfos (1)

- Vorbereitung
 - Info über Gemeindezeitung
 - Postwurfsendung mit Bitte um Mithilfe bei Dokumentation von Ereignissen
(Trockenheit bis Starkregen)
 - Wir wollen auch mit den Bewohnern sprechen
 - Unterteilung in Einzugsgebiete bzw. einzelne Straßenzüge
- Gute Vorbereitung - hoher Zeitaufwand
- Austausch mit Bevölkerung - ausreichend techn. Personal



Bürgerinfos – Erfahrungen (2)

- Bewusstseinsbildung
 - Jeder muss sich an Lösung beteiligen
 - Fundierte Planung braucht Zeit (Veränderungen kamen auch nicht über Nacht)
 - Viele kleine Maßnahmen bringen rasche und belastbare Ergebnisse
- Information durch externe „Experten“
- Einbindung der Bevölkerung und dadurch Zugang zu lokalem Wissen
- Plausibilisierung der OA-Modellierung - gut

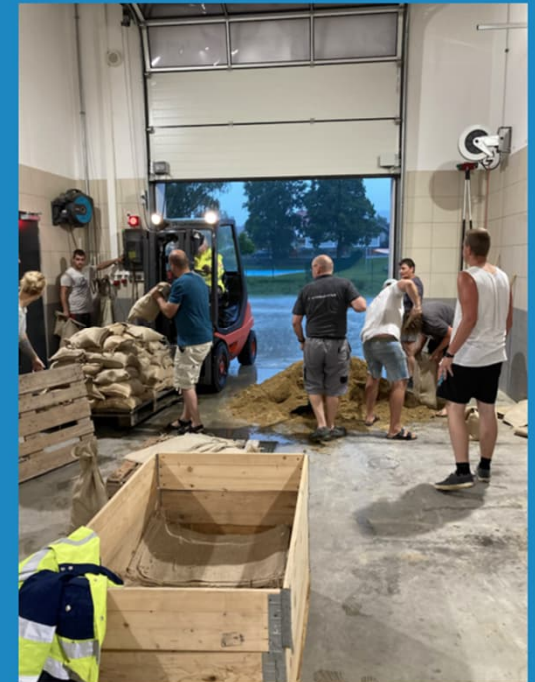


Bürgerinfos – Erfahrungen (3)

Solidarität in der Katastrophe

UND

Solidarität in der Planung!



HÜRM
Zukunft mit Herkunft

henninger

Ingenieurbüro
für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

www.wasseristleben.at



www.noegv.at



„kleine Rückhaltebecken“

Was wir gesagt haben...



Woran die Bevölkerung
gedacht hat....



Was wir gemeint
haben...



→ „Rückhalteräume“ + Fotos

Maßnahmen (1)

Welche Maßnahmen sollen vorgeschlagen werden?

Wo beginnt der Tropfen zu fließen?

RWP Scheiblingstein

- Ortschaft auf Anhöhe, nur kleines Außeneinzugsgebiet
- Die Maßnahmenfindung beschränkt sich auf das Siedlungsgebiet (Entsiegelung, Versickerung, Raumordnung,...)

RWP Hürm

- Viele einzelne Ortschaften, oft in Senken – mit Außeneinzugsgebiet
- Für Verbesserungen innerorts MUSS auch über die Siedlungsgrenzen hinaus nach Maßnahmen gesucht werden – ein breites Spektrum steht zur Auswahl



Maßnahmen (2)

- Viele verschiedene Akteure sind im Gemeindegebiet tätig, setzen vielfältige Projekte um, jedoch Auswirkung auf Wasserkreislauf nicht bewusst
- Durch Vernetzung können Verschlechterungen verhindert oder Verbesserungen erzielt werden
- Positive Erfahrungen und Basis für Zusammenarbeit durch Besprechung mit Umsetzungspartnern (BH, LK, ABB,...)
- Beispiel Änderungen an Straßen
 - Güterwegebau
 - Großräumige Straßenbauprojekte
 - „Straßenaufdopplung“



„Straßenaufdopplungen“

- Sanierungen von Landesstraßen bewirken oft Niveauerhöhung (budgetbedingt...?)
- Barriere wird geschaffen
- Entwässerung in Liegenschaften



Nach dem RWP – wie kommen wir in die Umsetzung? (1)

- Viele kleine Maßnahmen übers Projektgebiet verstreut
- Unterschiedliche Prioritäten
- Unterschiedliche Zuständigkeiten (Wasserrecht, privat, landwirtschaftliche Flächen, Raumordnung, etc.)



Nach dem RWP – wie kommen wir in die Umsetzung? (2)

- Gemeinde gründet Arbeitsgruppe
 - Gemeinderäte und engagierte Bewohner
 - Ausgestattet mit Budget zur Umsetzung
 - Gespräche mit Eigentümern, ggf. Fördergebern, Planern
 - Unterstützung für Bürger bei Maßnahmenumsetzung



Nach dem RWP – wie kommen wir in die Umsetzung? (3)

- Sichtbarmachung und Dokumentation
- Umgesetzte Projekte = Motivation für weitere Maßnahmen



14 kleine Speicherkaskaden: Dämpfung Fließgeschw., Rückhalt Erosionsmaterial



DANKE



Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

DI Gregor Griener
Projektleiter

Henninger & Partner GmbH • A-3550 Langenlois, Missongasse 14
T: +43 (0) 676 847418 402
gregor.griener@henninger-partner.at • www.henninger-partner.com

